



Forensisch-psychiatrisches Kolloquium

Vortragsreihe zu prominenten Themen der forensischen
Psychiatrie

Dienstag, 13.03.2018

Dienstag, 10.07.2018

Dienstag, 23.10.2018

jeweils 17:30 bis 19:00 Uhr (Vortrag und Diskussion)

Psychiatrische Universitätsklinik Zürich

Lenggstrasse 31, 8008 Zürich, Hörsaal (Z103)



Sehr geehrte Damen, Sehr geehrter Herren

Auch 2018 möchten wir Sie wieder einladen, aktuelle und bedeutende Themen mit Implikationen für die forensische Psychiatrie zu diskutieren. Wir konnten erneut Referenten gewinnen, die uns als Experten auf ihrem Gebiet wichtige Inputs geben können:

Susanna Niehaus lehrt an der Hochschule Luzern und stellt die Ergebnisse einer durch den SNF geförderten Studie dar, in der der Zusammenhang zwischen Stereotypen über geistige Behinderung mit bekannten Mythen sexueller Gewalt aufgezeigt werden konnte.

Matthias Lammel ist forensischer Psychiater in Berlin (D) und ein ausgesprochener Kenner der forensisch-psychiatrischen Begriffsgeschichte. Er beschäftigt sich in seinem Vortrag mit der Strafrechtsreform und forensischen Psychiatrie um 1900 und den damit verbundenen sozialdarwinistischen und sprachlichen Verirrungen.

Andreas Mokros ist Rechtspsychologe und Professor für Persönlichkeitspsychologie, Diagnostik und Beratung in Hagen (D). Er wird darüber sprechen, inwieweit man das Konzept der Psychopathy sensu Hare auch im Falle von schizophrenen Rechtsbrechern sinnvoll anwenden kann.

Wir freuen uns auf einen angeregten Austausch!



Dr. med. Steffen Lau, Chefarzt



Prof. Dr. med. Elmar Habermeyer, Klinikdirektor

Themen

**13.03.2018: Intellektuell beeinträchtigte Menschen als mögliche Opfer und
17.30 Uhr Beschuldigte im Sexualstrafverfahren**

Prof. Dr. Susanna Niehaus, Luzern

**10.07.2018. Der Fall Lucheni –
17:30 Uhr Was hat Sisi, Kaiserin von Österreich, mit der forensischen
Psychiatrie zu tun?**

Dr. med. habil. Matthias Lammel, Berlin (D)

**23.10.2018 Schizophrenie und Psychopathy – wie sinnvoll ist eine solche
17:30 Uhr ‚Doppeldiagnose‘?**

Prof. Dr. Andreas Mokros, Hagen (D)

Veranstaltungsinformationen

Kosten: Die Veranstaltung ist kostenlos.

Kontakt:

SekretariatZSFT@puk.zh.ch

Anreise:

Tram 11 Richtung Rehalp bis Haltestelle Balgrist oder Forchbahn S18 Richtung Forch / Esslingen bis Haltestelle Balgrist.

Bemerkung:

Die Veranstaltungen sind anerkannt als Weiterbildungs- /Fortbildungs-
veranstaltung (SGFP/SGPP), 2 Credits.



Universität
Zürich ^{UZH}
